

## **Deutsch-jüdische Kultur und die Musik**

Interdisziplinäre Ringvorlesung der Forschungsstelle Exil und Nachkriegskultur  
In Kooperation mit dem Philharmonischen Chor Berlin und dem Zentrum Jüdische  
Studien Berlin-Brandenburg

Konzeption und Organisation: Prof. Dr. Dörte Schmidt

Dienstags, 19-21 c.t., UdK Berlin, Fasanenstr. 1b, Raum 322

Die sogenannte "deutsch-jüdische Symbiose" ist immer wieder ebenso beschworen wie beargwöhnt worden. Vor allem Musik spielt eine wichtige Rolle für die Konstruktion einer deutsch-jüdischen Kultur. Sowohl in der Kompositionsgeschichte wie in der Aufführungsgeschichte wird dies vielfach greifbar. Jüdische Musiker und Komponisten setzten in der Akademisierung der Musikausbildung, im Chorwesen etc. seit dem 19. Jahrhundert wichtige Impulse, so Felix Mendelssohn in Leipzig und Joseph Joachim oder Julius Stern, aber auch Franz Schreker hier in Berlin. In den Jahren der Weimarer Republik entfaltete dieses Potential reiche Wirkung – die Lücke, die die Verfolgungen des NS hinterließen, war entsprechend merkbar. Nicht nur im deutschsprachigen Bereich in Europa, sondern auch beispielsweise in den USA legten deutsch-jüdische Einwanderer für die Entwicklung einer Musikkultur wichtige Grundlagen.

Aus Anlass der Wiederaufführung der *Großen Messe* des nach dem 1. Weltkrieg zum Katholizismus konvertierten und von den Nazis als "Halbjude" aus dem Amt gejagten Komponisten Walter Braunfels durch den Philharmonischen Chor Berlin und die Berliner Singakademie, soll dieser kulturelle Kontext zum Thema einer Ringvorlesung werden. Damit kann überdies auch noch einmal der Hintergrund des Philharmonischen Chores in den Blick rücken, dessen Gründer, der jüdische Chorleiter Siegfried Ochs, auch mit unserer Hochschule eng verbunden war.

Parallel zur Ringvorlesung wird ab dem 18.4. in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek der UdK Berlin im hinteren Lichthof der Volkswagenbibliothek (Fasanenstr. 88) die Ausstellung "Walter Braunfels -Wiederentdeckt" gezeigt. Nähere Informationen hierzu finden sich unter [www.udk-berlin.de/musikwissenschaft](http://www.udk-berlin.de/musikwissenschaft).

Informationen zum Konzert: [info@philharmonischer-chor.de](mailto:info@philharmonischer-chor.de) und [karten@philharmonischer-chor.de](mailto:karten@philharmonischer-chor.de)

Informationen zur Ringvorlesung: [dschmidt@udk-berlin.de](mailto:dschmidt@udk-berlin.de)

Ausstellung und Vorlesung unterstützt von: Förderverein des Philharmonischen Chores Berlin

16.4. Christina von Braun (HU)

Das Weib als Klang.

Musik und Geschlecht bei Richard Wagner und Franz Schreker.

23.4. Nora Chastain und Dörte Schmidt (UdK)

Deutsch-jüdische Musiktradition in der Musikausbildung in den USA

30.4. Franziska Stoff (UdK)

Reste jüdischer Musikkultur? - Jüdische Studierende an deutschen Musikhochschulen bis zu ihrer Vertreibung 1938

Mittwoch 1.5.: Walter Braunfels: Große Messe  
Gemeinschaftskonzert des Philharmonischen Chores Berlin mit der Berliner Singakademie  
20 Uhr, Philharmonie Berlin  
Einführungsvortrag von Frithjoff Haas (Karlsruhe)  
19 Uhr im Südfoyer der Philharmonie

7.5. Matthias Pasdzierny (UdK)  
"Träger des geistigen Erbes einer vergangenen Generation". Walter Braunfels und der Wiederaufbau des Kölner Musiklebens nach 1945

14.5. Jascha Nemtsov (Hochschule für Musik Weimar)  
Jüdische Musik und jüdische Komponisten in der deutschen Kulturgeschichte

21.5. Jörn Rieckhoff (UdK)  
Mendelssohn im gesellschaftlichen Berlin. Der Komponist des *Sommernachtstraums* und sein Erbe im Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb

28.5. Horst Weber (Folkwang Universität der Künste, Essen)  
Exil und Identität. Die Emigration des Hanns Eisler

4.6. Dietmar Schenk (UdK)  
Musikessayistik in der Berliner Moderne. Oscar Bie und Adolf Weißmann

11.6. Cordula Heymann-Wentzel (UdK)  
Vergangenheitspolitische Differenz. Musikerbiographien und Entschädigungspraxis in der BRD und der DDR

18.6. Adam Sacks (Brown University, RI)  
Siegfried Ochs und Dr. Kurt Singer: Deutsch-jüdische Chordirigenten als Wächter einer (deutsch) christlichen Chortradition

25.6. Sophie Fetthauer (Universität Hamburg)  
Jiddische Musik- und Theaterkultur im DP-Camp Bergen-Belsen

2.7. Golan Gur (HU)  
Zwischen Zionismus und Assimilation. Schönberg und seine jüdische Identität

9.7. Philine Lautenschläger (UdK)  
Jüdische Musik und Judentum in der Musikpublizistik nach 1945